

# Staatssekretär lobt Privatschulen

Ingo Rust aus dem Finanz- und Wirtschaftsministerium besucht die Zinzendorfschulen

**Königsfeld** – Der baden-württembergischen Landesregierung ist an einer guten und entsprechend finanzierten Privatschullandschaft gelegen. Daran ließ der Staatssekretär im Finanz- und Wirtschaftsministerium, Ingo Rust (SPD), bei einem Besuch der Zinzendorfschulen in Königsfeld keinen Zweifel.

Diese Schulen seien schnell im Stande, Neuerungen umzusetzen, denn sie seien bildungspolitische Innovationsmotoren, so der Landtagsabgeordnete im Gespräch mit Rainer Wittmann, dem Geschäftsführenden Schulleiter der Zinzendorfschulen. Wittmann hatte den Staatssekretär eingeladen, die

neun berufliche und allgemeinbildende Schulzweige umfassende Bildungsstätte und deren Internate als Beispiel für ein großes Schulwerk in kirchlicher Trägerschaft kennenzulernen.

Da das knapp 2000 Einwohner große Königsfeld vor gut 200 Jahren als Standort für die Bildungsstätte der Herrnhuter Brüdergemeine gegründet worden war, sind Schul- und Ortsgeschichte bis heute eng miteinander verwoben. So gab es für den Staatssekretär ein umfassendes Besichtigungsprogramm. Nach der Begrüßung im historischen Zinzendorfsaal ließ er sich für eineinhalb Stunden in die Geschichte und Gegenwart des Schul- und Internatslebens mitnehmen und zeigte sich dabei an der Vielfalt der Schulzweige und Schulwege, der Ausstattung der Schulräume und dem Campus interessiert.

Bei einem Blick ins Jungeninternat „Haus Früauf“ ließ Rust durchblicken, dass er die baulichen Zustände in den Internaten so positiv nicht unbedingt erwartet habe. Neben den baulichen Besonderheiten des Zinzendorf-Schulwerkes standen die Durchlässigkeit der Schularten, für die Königsfeld in besonderer Weise qualifiziert ist, und das Tagesinternat, quasi die Ganztageschule des Schulwerkes, im Mittelpunkt der Gespräche.

Weil der Finanzstaatssekretär durch sein langjähriges bildungspolitisches Engagement auch in diesem Punkt große Kompetenz besitzt, war er auch für kritische Anfragen an die geplante Gemeinschaftsschule, was Verlässlichkeit und – im Falle der Ganztagesbetreuung – Finanzierbarkeit anlangt, sehr offen.

Schließlich wollte der SPD-Politiker



Der geschäftsführende Schulleiter der Zinzendorfschulen, Rainer Wittmann (links) zeigt Staatssekretär Ingo Rust den Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine. BILD: ZINZENDORFSCHULEN

als engagierter Christ noch konkret wissen, woran man im Alltag das speziell „Herrnhutische“ des Schulwerkes erleben könne. Er ließ sich auch den Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine zeigen. Den nutzt die Schule nicht nur für Schulgottesdienste, sondern

auch als Aula. Der Schulleiter der Zinzendorfschulen freute sich über seinen Gast: „Dieser Besuch zeigt, dass wir als Schule in kirchlicher Trägerschaft von politischen Entscheidungsträgern durchaus positiv wahrgenommen werden“, so Rainer Wittmann.